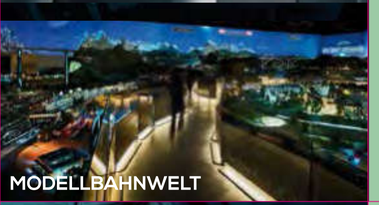
AUSFLUGSZIEL ERLEBNIS-AUSSTELLUNG

HANS-PETER PORSCHE TRAUMWERK

www.traumwerk.de

AUSSTELLUNG

MODELLBAHNWELT



PORSCHE KLASSIKER

RESTAURANT

PARK

ÖFFNUNGSZEITEN 9:00 – 17:30

Dienstag bis Sonntag, Montag Ruhetag (außer Feiertag)

ERLEBNISWELT

HANS-PETER PORSCHE TRAUMWERK

Zum Traumwerk 1 · D 83454 Anger · Berchtesgadener Land

T +49(0)8656 98950-0 · info@traumwerk.de

ANGER
GESCHICHTE

■ Die Gründung des Ortes reicht in die vorgeschichtliche Zeit zurück. Der Bergrücken des Högl, der sich am linken Ufer der Saalach bis in 827 m Seehöhe erhebt, war seit der jüngsten Steinzeit besiedelt. Zahlreiche Funde wie Bronzeschwerter, Äxte und Urnen, aber auch Reste römischer Bauten beweisen die Anwesenheit von Menschen im Gebiet des Högl in den darauf folgenden Epochen. Im Frühmittelalter wurde der Högl dann von den Bayern besiedelt. Darauf weisen frühbayerische Ortsnamen rund um den Bergrücken hin, die mit den Silben -ing und –ham enden. Für eine Siedlungskontinuität sprechen die bajuwarischen Reihengräber des 6. – 8. Jahrhunderts in Anger, Aufham, Piding, Urwies und Mauthausen. Zum weiteren Ausbau dieser Siedlungen dürfte es erst im 9. und 10. Jahrhundert gekommen sein, wofür die Namen der Einödhöfe und Weiler sprechen, die die Endsilben –reit und –point führen. Den Ortsnamen Anger sucht man allerdings in frühen Urkunden vergeblich. Die älteste Form war zweifellos »Pfaffendorf«, die in Verbindung mit dem Grafen Witigowo bis in das 9. Jahrhundert zurückverfolgt werden kann. Dieser Name hat sich bis heute erhalten, bezeichnet aber nicht mehr den eigentlichen Ort mit der Kirche, sondern einen Ortsteil der Gemeinde Anger.

■ Die spätere Bezeichnung Elperskirchen, eine geänderte Form für den ursprünglichen Namen Ellanpurgkirchen, der an die Nonne Ellanpurg erinnert, die im 10. Jahrhundert die Kirche stiftete, hat sich im Laufe der Zeit zu Ölbergskirchen entwickelt.

■ Größere Bedeutung kam bis ins 20. Jahrhundert dem Ortsnamen Stoißberg zu. 1779 umfasste das Viertel Stoißberg die Orte und Weiler Anger, Hadermarkt, Höglwörth, Holzhausen, Irlberg, Pfaffendorf, Pfingstl, Reitberg, Stockham, Stoißberg, Tal und Zellberg. Während Anger damals nur acht Anwesen zählte, umfasste Stoißberg 14 Einöden mit 20 Höfen. Stoißberg blieb auch nach dem Ende des Erzstiftes Salzburg namengebend für die Gemeinde und das Viertel bzw. den Steuerdistrikt. Es kam Ende 1804 mit dem ehemaligen Pfleggericht Staufeneck zum Landgericht Teisendorf. Dieses wurde nach dem endgültigen Übergang Salz-burgs an Österreich mit Wirkung vom 22. Juni 1818 aufgelöst und dem Landgericht Laufen zuge-schlagen. Die Steuerdistrikte Anger (Stoißberg), Högl und Piding wurden dem Landgericht Reichenhall zugewiesen.

■ Das Pfarrdorf Anger hatte im späteren 19. Jahrhundert den Ort Stoißberg an Zahl der Höfe und Bewohner, aber nicht an Ausmaß des Grundbesitzes überholt. Obwohl bereits nach 1818 mehrfach der Name Anger für den Steuerdistrikt auftauucht, blieb Stoißberg bis weit ins 20. Jahrhundert der amtliche Name für die gesamte Gemeinde, zu der auch Anger gehörte. Erst mit Erlass vom 17. August 1937 wurde die Gemeinde Stoißberg in Anger umbenannt.

■ Der Ortsname Anger geht zweifellos auf die große Dorf- und Gemeindewiese zurück, die noch heute das Ortsbild entscheidend mitbestimmt. Vom Ende des 11. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts nahmen die Grafen von Plain die Grafschaftsrechte in diesem Gebiet wahr. Zu ihren Ministerialen zählten die Herren von Staufeneck, die Erbauer der gleichnamigen Burg zum Schutz der Salzstraße von Reichenhall nach Teisendorf. Die Burg wurde zum Verwaltungsmittelpunkt des Pfleggerichts Staufeneck bis zu dessen Auflösung 1805.

■ Den wirtschaftlichen, kulturellen und geistig religiösen Mittelpunkt der Gegend bildete vom frühen 12. Jahrhundert bis 1817 das Augustiner-Chorherrenstift Höglwörth, das seine Grundherrschaft über die Jahrhunderte ausbaute, und dessen Einkünfte in hohem Maße auf dem umfangreichen Waldbesitz beruhten, der sich bis zum Kamm des 1.300 m hohen Teisenbergs erstreckte.

■ Seelsorgerisch betreute das Stift das Gebiet der Pfarrei Anger (Ölbergskirchen) mit den Filialen Steinhögl, St. Johannshögl, Aufham sowie das Vikariat Piding.

■ In der von den Höhen umschlossenen Gegend um Anger-Auham-Högl haben sich bei den heimischen Menschen alte Sitten und Gebräuche ungewöhnlich gut erhalten. Besonders das religiöse Brauchtum ist stark ausgeprägt. In alter Tradition werden zahlreiche kirchliche Feste begangen, aber auch uralte Bräuche heidnischen Ursprungs gepflegt.

ANGER
GEGENWART

■ **Geographische Lage:** Im südöstlichen Oberbayern, inmitten des Berchtesgadener Landes, zu beiden Ufern der Stoißer Ache und umgeben von Teisenberg (1300 m), Hochstaufen (1771 m), Untersberg (1972) und Högl (827 m).

■ **Klima:** Das Klima von Anger ist der Höhenlage - 500 m bis 850 m über NN - (landwirtschaftliche Fläche 1.800 ha, Waldfläche 2.500 ha, Siedlungs- u. Wasserfläche 300 ha) entsprechend als subalpin zu bezeichnen. Für die Beurteilung des Klimas eines Luftkurortes ist jedoch keineswegs die absolute Höhe maßgebend, sondern es kommen dabei auch die lokalen Verhältnisse, wie relative Höhe des Ortes, d.h. das Höhenverhältnis zur Umgebung, ferner Bewaldung, Windschutz, Luftqualität und Besonnung sehr in Betracht. In dieser Hinsicht hat das links und rechts der Stoißer Ache gelegene Anger, Aufham und Högl besonders günstige Verhältnisse aufzuweisen. Von ganz besonderer Bedeutung ist der große Waldreichtum. So ist durch ein Zusammentreffen günstiger lokaler Verhältnisse das Klima ein ziemlich gleichmäßiges, belebend und stärkend, mit reiner würziger Luft. Anger, Aufham und Högl sind staatlich geprüfte Luftkurorte und die periodische Überprüfung wurde erst im Jahr 2002 durchgeführt.

■ **Politisch:** Bundesland Bayern, im Süden des Regierungsbezirks Oberbayern. Einwohner: ca. 4.400 / Fläche der Gemeinde: 45,91 ha

■ **Wirtschaft:** Dienstleistungen, Einzelhandel, Großhandel, Handwerk, Tourismus, Verwaltung und Landwirtschaft. Bedingt durch die Bodenverhältnisse ist die Landwirtschaft in Anger noch stark ausgeprägt. Bis in die höheren Regionen vorwiegend Agrarland mit Weide- und Milchwirtschaft.

■ **Religion:** Der Großteil der Angerer Bevölkerung ist römisch-katholisch. Die tiefverwurzelte Frömmigkeit der Katholiken findet ihren Ausdruck in den vielen Kirchen und Kapellen, in den Wegkreuzen, Marterln sowie bei Flurprozessionen und Bittgängen.

■ **Brauchtum:** Durch das ganze Jahr zieht sich ein bunter Brauchtumskalender: Sternsingen am Heiligdreikönigstag, das Aperschnalzen in der Faschingszeit, Kerzenweihe zu Lichtmeß, dem Palmbuschntragen am Palmsonntag, dem Maibaumaufstellen am 1. Mai, Bergfeuer zur Sommersonnenwende, Almabtrieb um den Michaelitag, Weihnachts- und Silvesterschießen. Daneben gibt es die schönen alten Volkstänze, die kräftigen Schuhplattler, die wundervolle, kleidsame Tracht, die angestammte bauweise der Häuser, die Mundart und die große Liebe zur Musik.

ANGER
ERLEBEN

■ **Regelmäßige Veranstaltungen**
Heimat- und Brauchtumsabend, Konzerte, Luftgewehrschießen, Kinderferienprogramm, usw. Mai bis September

■ **Feste und Märkte**
- Maibaumaufstellen am 1. Mai
- Kirchweihfest, 4. So/Mo nach Ostern
- Dorffest, Anfang August
- Volks- und Vereinsfeste, Juni - September
- Christkindlmarkt, Sa/So 2. + 3. Advent
- Laternenzauber, Sa/So 1. Advent

■ **Führungen**
Betriebsführungen: Keltern, Brennen, Bierbrauen, Einblicke in das Bienenvolk – Mai bis August

■ **Weitere Veranstaltungen**
Weitere Veranstaltungen sowie die genauen Termine in der Tagespresse oder im Veranstaltungskalender bei der

Tourist-Info Anger:
Öffnungszeiten:
- 1. Mai bis 31. Oktober
  Mo - Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
  und 14.00 bis 17.00 Uhr
  Mittwoch nachm. geschlossen
- 1. November bis 30. April
  Mo, Mi + Fr 08.00 bis 12.00 Uhr

ANGER
GASTLICHKEIT

Gastlichkeit ist in Anger eine lange Tradition. Auch dem Gast von heute bieten die Angerer Wirte eine deftige und herzhafte bayerische Küche. Die Gaststätten der Urlaubsgemeinde freuen sich auf Ihren Besuch:

■ **Altwirt »der Schnitzelwirt«**
Hauptstraße 15, Aufham, ☎ (08656) 221 ✕ 🍺

■ **Gasthaus Neuwirt**
Hauptstraße 10, Aufham, ☎ (08656) 329 ✕ 🍺

■ **Berggasthaus Fürmannalm**
Irlberg 4, Anger, ☎ (08656) 393
Nur Sonntag und nach Vereinbarung geöffnet! ✕ ☕ 🍺

■ **Gasthaus Mayerhofen**
Salzstraße 60, Anger, ☎ (08656) 282 ✕ ☕ 🍺

■ **Gasthaus Klosterwirt**
Höglwörther Straße 21, Anger, ☎ (08656) 255 ✕ ☕ 🍺

■ **Krepfei Bistro.Bar**
Salzstraße 14, Anger, ☎ (08656) 2086016 ✕ 🍺

■ **Landhotel Prinz**
Dorfstraße 5, Aufham, ☎ (08656) 1084
Fax (08656) 983878 ☕ 🍺 🛏

■ **Goberg's Café Luggis**
Dorfplatz 4, Anger, ☎ (08656) 9898335 ☕ 🍺

■ **Gasthaus Sonnenhang**
Fallgrabenstraße 28, Jechling
☎ (08656) 342, Fax (08656) 337 ✕ ☕ 🍺 🛏

■ **Berggasthof Stroblalm**
Stroblalmstraße 14, Högl, ☎ (08656) 278 ✕ ☕ 🍺

■ **Gasthaus Waldfriede**
Kohlhäuslstraße 20, Anger, ☎ (08656) 402 ✕ ☕ 🍺

■ **Goberg Anger**
Dorfplatz 36, Anger, ☎ (08656) 9898925 ✕ 🍺

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Ruhetage und Betriebs-Ruhezeiten!

✕ Speisegaststätte 🍺 Biergarten/Terrasse
☕ Cafe 🛏 Übernachtungen

ANGER
VON A - Z

■ **Anmeldung**
Unsere Gäste werden gebeten, innerhalb von 24 Stunden das Anmeldeformular der Gemeinde, das beim Vermieter aufliegt, ausgefüllt diesem zur Weiterleitung zu übergeben. Nur so erhalten Sie Ihre Gästekarte und können in dringenden Fällen ohne Zeitverlust erreicht werden.

■ **Abschleppdienst**
Eglseer, Traunsteiner Straße 19 1/2 • 83317 Teisendorf, ☎ (08666) 7411

■ **ADAC-Geschäftsstelle**
Ludwigstraße 12c, 83278 Traunstein, ☎ (08651) 5081

■ **Ärzte**
- Praxis, Am Dorfplatz 28, ☎ (08656) 594

Zahnärzte
- Dr. Seidl, Dr. Theilmann, Klosterweg 6, ☎ (08656) 244

Kinderärztin
- Dr. G. Lenz, Heurungstraße 8b, 83451 Piding, ☎ (08651) 714729

■ **Apotheke** (Kostenloser Lieferservice!)
Johannes Apotheke Piding, ☎ (08651) 9586-0

■ **Ausflugsfahrten**
Wochenprogramm bei der Tourist-Info erhältlich,
☎ (08656) 988922

■ **Ausflüge**
Durch seine zentrale Lage im Berchtesgadener Land eignet sich Anger besonders als Ausgangspunkt für Ausflüge. Von hier aus lassen sich bequeme Tagesausflüge mit Bus oder PKW sowohl zu den vielen Sehenswürdigkeiten als auch in die Städte München, Salzburg, Wien usw. unternehmen. Auskünfte bei der Tourist-Info ☎ (08656) 9889-22

■ **Autovermietung**
- Autohaus Huber GmbH & Co. KG, Kiblinger Straße 7, 83435 Bad Reichenhall, ☎ (08651) 96360
- Sixt-Autovermietung, Münchener Straße 53, 83395 Freilassing, ☎ (0180) 6252525

■ **Autoreparatur**
Hogger, VW/AUDI, Salzstraße 10, ☎ (08656) 615

■ **Bahn**
Bahnhöfe Bad Reichenhall, Freilassing u. Teisendorf, Auskunft ☎ 0800-1507090

■ **Banken**
- Raiffeisenbank Anger, Dorfplatz 17, ☎ 9881-0, Dorfstraße 2, ☎ 9882-0
- Sparkasse BGL, Dorfplatz 4, ☎ 9886-0, Hauptstraße 20, ☎ 9887-0

■ **Bücherei**
der Gemeinde Anger im Rathaus, Dorfplatz 4
(geöffnet jeden Donnerstag von 13-16 Uhr) Ausgabe und Annahme auch bei der Tourist-Info
zu den Büroöffnungszeiten.

■ **Bus**
- Kirchner-Reisen, Hauptstraße 22, ☎ (08656) 235
- Enzinger-Reisen, Haindlstraße, ☎ 08656) 560

■ **Fahrradverleih/-touren**
e-Bikes können sich Gäste mit der Gästekarte aus Anger zum Vorzugspreis von 9,00 /Tag/e-Bike in der Tourist-Info in Piding ausleihen (Anmeldung erbeten unter ☎ 08651/3860)

■ **Fundbüro**
im Rathaus, Dorfplatz 4, ☎ (08656) 9889-11

■ **Gaststätten und Gastgeber**
Siehe Info-Plan, Veranstaltungen
Gastgeberverzeichnis bei der Tourist-Info erhältlich!

■ **Gepäckdienst**
bei der Post-Agentur, Dorfplatz 2,
☎ (08656) 368

■ **Gottesdienste**
Katholische und evangelische Gottesdienste in den Pfarrkirchen Anger und Aufham. Siehe Kirchenanschläge und Veranstaltungs programm »kirchliche Nachrichten«.

■ **Heilpraktiker**
- Eick K.J., Steinangerstraße 1, ☎ (08656) 421

BITTE WERDEN SEI SICH MIT FRAGEN JEDERZEIT AN UNS!

Tourist-Information Anger
Dorfplatz 4, 83454 Anger
T +49 8656 9889-22
info@anger.de
www.anger.de

■ **Kindergarten**
- Kindergarten Aufham, ☎ (08656) 7345
- Kirchl. Kindergarten Anger, ☎ (08656) 509

■ **Kino**
- Park-Kino, Bad Reichenhall, ☎ (08651) 2715
- CINEPLEXX Salzburg , ☎ (0043/662) 850101

■ **Kneippanlage**
- Wassertretbecken • Handtauchbecken, Klosterweg, Höglwörth

■ **Konzerte**
Während der Sommersaison im wöchentlichen Turnus am Rathausplatz Anger und Musikpavillon in Aufham.

■ **Krankenhäuser**
- Städtisches KH Bad Reichenhall, ☎ (08651) 772-0
- Kreis-KH Freilassing, ☎ (08654) 606-0
- Kreis-KH Berchtesgaden, ☎ (08652) 57-0

■ **Linienbusverkehr**
RVO-Betrieb Berchtesgaden, ☎ (08652) 5473
Tarifangebote und Fahrpläne bei der Tourist-Info.

■ **Nachtschwärmer-Bus -** Fahrpläne erhalten Sie bei der Tourist-Info

■ **Polizei**
Polizeiinspektion Bad Reichenhall, Poststraße 19, ☎ (08651) 970-0

■ **Porsche »TraumWerk«**
Zum Traumwerk 1, ☎ (08656) 9895 0207

■ **Post**
Post-Agentur, Dorfplatz 2, ☎ (08656) 368. Geöffnet Mo-Fr 8-12 Uhr und 14-18 Uhr; Sa 8-12 Uhr; Mittw. nachm. geschlossen

■ **Rathaus**
Dorfplatz 4, 83454 Anger, ☎ (08656) 9889-0

■ **Schule**
- Grundschule Anger, Angerstraße 30, ☎ (08656) 9895090

■ **Tankstelle** DEA, ☎ (08656) 70162

■ **Taxi**
- Kirchner, Hauptstraße 22, ☎ (08656) 235
- Enzinger, Piding, ☎ (08651) 63984

■ **Veranstaltungen:** In der Saison finden regelmäßige Veranstaltungen statt: Heimatabende, Standkonzerte, Luftgewehrschießen, Vereinsfeste, Lauftreff, usw. **Veranstaltungsprogramme** sind bei der Tourist-Info oder Ihrem Vermieter erhältlich.

■ **Zimmervermittlung:** für Anger, Aufham, Högl: Tourist-Info Anger, ☎ (08656) 9889-22, Fax (08656) 9889-21, e-mail: info@anger.de
Internet: www.anger.de

ANGER/UMGEBUNG
AUSFLUGSZIELE

- Porsche TraumWerk
  → 1 km, 🕒 2 Min.
- Augustiner Chorherrenstift Höglwörth mit See
  → 1 km, 🕒 5 Min.
- Bergbaumuseum Achtal
  → 12 km, 🕒 15 Min.
- Predigtstuhlbahn Bad Reichenhall
  → 13 km, 🕒 15 Min.
- Alte Saline Bad Reichenhall
  → 13 km, 🕒 15 Min.
- Kurpark Bad Reichenhall
  → 12 km, 🕒 15 Min.
- Jennerbahn am Königssee
  → 33 km, 🕒 40 Min.
- Königssee / Schifffahrt
  → 34 km, 🕒 40 Min.
- Salzbergwerk Berchtesgaden
  → 30 km, 🕒 35 Min.
- Kehlsteinhaus
  → 35 km, 🕒 40 Min.
- Dokumentation Obersalzberg
  → 35 km, 🕒 40 Min.
- Rossfeld Höhenring Straße
  → 35 km, 🕒 40 Min.
- Almbachklamm / Theresienklause
  → 32 km, 🕒 40 Min.
- Enzianbrennerei Graßl
  → 29 km, 🕒 40 Min.
- Erlebnisbad Watzmanntherme in Berchtesgaden
  → 30 km, 🕒 35 Min.
- Hintersee – Zauberwald
  → 30 km, 🕒 40 Min.
- Sommerrodelbahn Hochlenzer am Obersalzberg
  → 35 km, 🕒 40 Min.
- Haus der Berge
  → 30 km, 🕒 35 Min.
- Burg Hohenwerfen
  → 40 km, 🕒 30 Min.
- Haus der Natur, Salzburg
  → 19 km, 🕒 20 Min.
- Mirabellgarten, Salzburg
  → 19 km, 🕒 20 Min.
- Freilichtmuseum Salzburg
  → 13 km, 🕒 15 Min.
- Festung Hohensalzburg
  → 19 km, 🕒 20 Min.
- Zoo Hellbrunn in Salzburg
  → 22 km, 🕒 20 Min.
- Eisriesenwelt in Werfen
  → 43 km, 🕒 30 Min.
- Untersbergbahn in Salzburg
  → 25 km, 🕒 25 Min.
- Großglockner
  → 90 km, 🕒 80 Min.
- Rauschbergbahn Ruhpolding
  → 35 km, 🕒 25 Min.
- Märchenpark Ruhpolding
  → 35 km, 🕒 35 Min.
- Holzknechtmuseum Ruhpolding
  → 40 km, 🕒 30 Min.
- Mammutmuseum in Siegsdorf
  → 25 km, 🕒 25 Min.
- Herrenchiemsee mit Schloss und Frauenchiemsee
  → 42 km, 🕒 30 Min.
- Automobilmuseum in Amerang
  → 50 km, 🕒 40 Min.

→ Entfernung 🕒 Fahrzeit

Über alle Ausflugsziele erhalten Sie bei der Tourist-Info detaillierte Informationen mit Einzelprospekten oder in Form einer Übersichtskarte **»Höhepunkte- Tipps«.**

ANGER
AKTIVITÄTEN

■ **Angeln**
- **Abtsdorfer See:** Angelberechtigungsscheine bei ABAngelshop, Gartenstraße 10, 83410 Leobendorf, ☎ (08682) 953918
- **Waginger See:** Angelberechtigungsscheine bei Kneidl/Strecha-Bootsverleih, An der Seebrücke, 83329 Waging, ☎ (08684) 968661
- **Saalachsee/Saalachunterlauf:** Angelberechtigungsscheine bei Bäckerei Neumeier, Herrn Schweizer, Spitalgasse 4, Bad Reichenhall, ☎ (08651) 71153

■ **Outdoor-Clubs**
- Club Aktiv Rafting & Sport, Frühlingstraße 61, 83454 Bad Reichenhall ☎ (08651) 67238
- Grassl Event&Promotion Services, Griesstätter Straße 9, 83471 Berchtesgaden, ☎ (08652) 97760
- Echt Posch, Josef Posch, Baumgarten 1, 83458 Schneizlreuth ☎ (08651) 2233
- Straub Naturerlebnis.&Event GmbH, Schneizlreuth 2, 83458 Schneizlreuth, ☎ (08651) 78563

■ **Fitness-Studios in der näheren Umgebung**
- Shape-up, Frühlingstraße 66, 83454 Bad Reichenhall, ☎ (08651) 64044
- Top-Fit, Reichenbachstraße 9, 83454 Bad Reichenhall ☎ (08651) 3445
- Physio-Fit Rieder, Klosterweg 6, 83454 Anger ☎ (08656) 983499

■ **Golfplätze in der näheren Umgebung**
- Ainring-Weng: (10 km) »Golfclub Berchtesgadener Land«; 18-Loch-Meisterschaftsplatz, 100 ha groß. Golfanlage Weng, Weng 2, 83404 Ainring, % (08654) 69020
- Berchtesgaden (30 km): »Golfclub Berchtesgaden e.V.«, Salzbergstraße 33, 83471 Berchtesgaden; ☎ (08652) 2100; 9-Loch-Platz; Golfunterricht möglich
- Ruhpolding (35 km): »Golfclub Ruhpolding e.V.«, Rauschbergstraße 1a, 83324 Ruhpolding, ☎ (08663) 2461; 9-Loch-Platz, Golfunterricht möglich

■ **Hallenbäder**
- Bad Reichenhall: Familienbad RupertusTherme (therapeutisches Solebad), ☎ (08651) 76220
- Berchtesgaden: WatzmannTherme (Kur- und Erlebnisbad), ☎ (08652) 9464-0
- Ruhpolding: Wellenhallenbad »Vita Alpina«, ☎ (08663) 9388
- Prien am Chiemsee: Erlebnisbad »Prienavera«, ☎ (08051) 609570

■ **Paragliding -** Möglich vom Predigtstuhl (Auffahrt) mit Bergbahn) oder Hochstaufen-Mittelstaufen, Zwiesel (Aufstieg) – beim Club Aktiv, Frühlingstraße 61, 83451 Bad Reichenhall, ☎ (08651) 67238

■ **Radfahren und Mountain-Biken**
Markiertes Radwegenetz in Anger und Umgebung. Radverleih bei der Tourist-Info Anger, Dorfplatz 4, ☎ (08656) 9889-22

Tourenvorschläge:
- Rupertiwinkelradweg (43 km, 260 Hm)
- Rund um den Högl (30 km, 300 Hm)
- Rund um Salzburg (55 km, 150 Hm)
- Rund um den Saalachsee (40 km, 150 Hm)
- Rund um den Untersberg (60 km, 550 Hm)
- Teisendorf-Waginger See (52 km, 450 Hm)

■ **Bike-Touren**
Club Aktiv, Frühlingstraße 61, 83451 Bad Reichenhall, ☎ (08651) 67238

Tourenvorschläge in Anger und Umgebung
- Anger-Stoißeralm (19 km, 810 Hm)
- Anger-Steineralm (18 km, 600 Hm)
- Anger-Kaitlalm-Reiteralm (40 km, 1000 m Hm)
- Schneizlreuth – rund um die Reiteralpe (52 km, 1500 Hm)
- Berchtesgaden–Gotzenalm (35 km, 1650 Hm)
- Ramsau–Kühroint (20,5 km, 920 Hm)

■ **Rodeln**
Anger: Forststraße zur Fürmannalm ab Parkplatz Kohlhäuslstraße (geräumt aber keine offizielle Bahn; Benutzung auf eigene Gefahr)
Adlgaß: Frillensee; Leihrodel am Gasthaus Adlgaß
Bayerisch Gmain: Naturrodelbahn Alpgarten
Karlstein: Abfahrt vom Kuglbachbauer

■ **Schießen**
Schützenverein Aufham, ☎ (08656) 9889-22
Von Juni bis September an den Schießständen in der Sporthalle Aufham, Luftgewehrschießen für Gäste.

■ **Schwimmbäder**
Staufenbad Aufham: Sport-, Kinder- und Babybecken, Wellenrutsche, Kiosk mit Terrasse, große Liegewiese; geöffnet Mai bis September, ☎ (08656) 7141
Höglwörther See: mit Kiosk, Terrasse, ☎ (08656) 598

■ **Sport-Club**
Abteilungen: Eisstock, Fußball, Leichtathletik, Motorsport, Ringen, Ski, Tennis und Turnen.
Internet: www.sc-anger.de

■ **Skisport in der Umgebung**
Alpin:
Götschenkopf 1250 m, Hochschwarzeck 1385 m, Rossfeld 1537 m, Jenner 1802 m, Loferer Almbahnen.
Langlauf:
Marzoll 6 km, Bayerisch Gmain 6 km, Bischofswiesen 24 km, Berchtesgaden 50 km, usw.

■ **Tennisplätze**
4 Sand-Freiplätze in Aufham, ☎ (08656) 7337
Tourist-Info % 9889-22
Hallentennis auf drei Teppich-Granulatplätzen, tägl. 8-24 Uhr in Piding, Ganghoferstraße 42, ☎ (08651) 78360
oder (08651) 5077

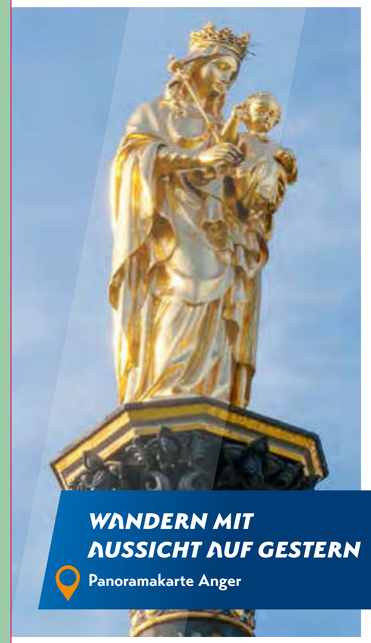
Staufenbad Aufham

Eine besondere Attraktion ist das Schwimmbad in Aufham. Beheizte Sport-, Kinder- und Babybecken, Wasserrutsche, Kiosk mit Terrasse und große Liegewiese. Ein Besuch lohnt sich!

Höglwörther See: Am idyllischen und liebenswerten Höglwörther See befinden sich ein Kiosk, Umkleidekabinen und eine Liegewiese. Wasser- und Badefreunde schätzen das weiche und überraschend milde Moorwasser des Sees.

Raiffeisenbank Anger eG

BERCHTESGADEN
RUPERTIWINKEL



Das Berchtesgadener Land bietet eine Fülle an Geschichte und Historie, die uns auf unseren täglichen Wegen, Wanderungen und im Vorbeigehen begegnet. Und doch ist uns oft nicht bewusst warum die Ölbergkapelle eben dort ist wo sie ist, der Dorfbrunnen am Dorfplatz steht und uns schon so oft Wasser zum Händewaschen als Kinder gespendet hat und was es eigentlich mit dem Steinkreuz in Aufham am Wanderweg auf sich hat. Da für uns im Berchtesgadener Land das Wandern durch unsere wunderschöne Natur mit der Geschichte eng verbunden ist, freuen wir uns sehr über die nachstehende Wanderkarte mit „Aussicht auf gestern“ und erzählen auch ein paar nette Geschichten der Angerer zu Ihrer Geschichte.

Wir wünschen viel Spaß beim wandern und entdecken!

1 Ehemalige Stiftskirche der Augustiner Chorherren Höglwörth

Fährt man mit dem Auto die Salzstraße durch Anger entlang erhebt sich Richtung Teisenberg in einer kleinen Senke die ehemalige Stiftskirche der Augustiner Chorherren, deren Stifter zum Kirchenbau die Grafen von Plain waren. Um 1125 wurde es durch Erzbischof Konrad I. von Salzburg gegründet und bis zur Auflösung im Jahr 1817 den zeitlichen Stilrichtungen angepasst. Von 1979-1986 wurde es aufwendig restauriert und ist heute eine Filialkirche des Katholischen Pfarrverbandes Anger-Aufham-Piding. Der erste Blick in das Kirchenschiff offenbart dem Besucher die ganze Schönheit der Barock und Rokoko Zeit. Das beeindruckende Deckenfresko mit dem Hl. Augustinus und seinen Heiligen von Franz Nikolaus Streicher sowie das Fresko über dem Hauptportal mit der Geschichte von Höglwörth fesselt den Betrachter ehe der weitere Blick auf die beeindruckenden Wand- und Altarbildern fällt. Der Höhepunkt folgt mit dem beeindruckenden Hochaltar aus Adneter und Untersberger Marmor und dem Altarbild von Francesco Vanni aus Siena über die Verklärung Christi. Gottesdienste und Konzerte werden in diesem einzigartigen Kirchenschiff ein Klangerlebnis der besonderen Art. Der frühere Bürgermeister Albert Graßl erzählt gerne bei seinen vereinzelten Kirchenführungen von Geheimgängen, die zu Zeiten der Belagerung von den bereits ansässigen Höglwörther genutzt werden konnten und sie direkt in die Katakomben des Klosters führten, wenn dieses die Zugbrücke bei Angriffen hochgezogen hatte.

2 Ölbergkapelle

Auf der Wanderung von Anger nach Höglwörth passiert man die Ölbergkapelle am Ölberg. Die historische Ausstattung und Felsengrotte stammt aus dem Jahr 1685 und zeigt die Erscheinung des Engels vor Jesu am Ölberg im Garten Gethsemane mit den schlafenden Jüngern. Das lebensgroße Kunstwerk wirkt beeindruckend und echt und lädt zum genaueren Hinsehen und in sich gehen ein.

3 Mariensäule und Dorfbrunnen am Dorfplatz in Anger

Die Mariensäule auf dem Dorfplatz in Anger ist neben der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt das Wahrzeichen der Gemeinde. Die 1884 im Achthal gegossene Figur der Heiligen Mutter Gottes grüßt in goldenem Glanz jeden, der den Dorfplatz erreicht und ist jedem Angerer und vielen Gästen ein fester Begriff. Errichtet wurde Sie als Dank der Mutter Gottes und so wacht sie seit über 130 Jahren über die Gemeinde und ihre Bürger. Als ein Vergolder einst das Antlitz der Mariensäule restaurierte und bei seiner Arbeit in die Tiefe stürzte eilten sogleich Pfarrer und Messdiener mit der letzten Ölung aus dem gegenüberliegenden Pfarrhof herbei um den Vergolder verdutzt aber völlig unverletzt am Boden der Mariensäule vorzufinden. So wundert es nicht, dass so mancher älterer Bürger ehrvoll den Hut zieht, wenn er an ihr vorübergeht. Nur wenige Schritte über den grünen Rasen des Dorfplatzes entfernt, auf dem im Übrigen in vergangenen Zeiten Kühe grasten und auch so mancher Weg hindurch führte, erwartet uns unter einer mächtigen Linde die Dorfbrunnenanlage aus Nagelflur. 1950 wurde die Skulpur des Hl. Rupert von Prof. Josef Thorak aus robustem Untersberger Marmor errichtet. Der Hl. Rupert von Salzburg ist der Namensgeber des heutigen Rupertiwinkels, der bis 1803 zum Fürsterzbistum Salzburg gehörte und auch heute noch ein Band zwischen Bayern und Salzburg knüpft.

4 Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Anger

Auf dem Weg nach Süden kommt man kaum an ihr vorbei. Schon von weitem grüßt die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt hoch oben am Dorfplatz und so mancher Autofahrer fühlte sich nach einiger Zeit magisch angezogen, diesen besonderen Ort zu besuchen. Die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ist die im frühen 10. Jh. Entstandene Eigenkirche der Nonne Ellanpurg, deren in spätromanischer oder frühgotischer Zeit ein Neubau von ca. 8 m Breite folgte. Eine Neuweihe ist für 1312 belegt. Um 1445/ 70 entstand der gegenwärtige Langhausbau aus regelmäßigen Nagelflurquadern, während der 51 m hohe Westturm bis zur Höhe des Dachfirstes der frühgotischen Epoche zuzuordnen ist und erst 1739 im oberen Geschoß barock gestaltet und mit einer doppelten Zwiebelhaube versehen wurde. Steht man direkt vor dem beeindruckenden Kirchenschiff fällt es schwer, die übermenschliche Arbeit in Worte zu fassen, die bis zur Fertigstellung in der damals schweren Zeit ohne moderne Gerätschaften geleistet werden musste. Seit der Spätgotik hat die Kirche immer wieder eine Entwicklung und dem Kunstempfinden der Gläubigen entsprechende Ausstattung erhalten. Besonders schön und als roter Faden angesehen ist das moderne Gemälde an der Außenwand von Georg Gschwendtner aus Karlstein, mit der Darstellung des Hl. Rupertus, der seinen Blick in Richtung der Stadt Salzburg wendet, die vom Bergfriedhof aus inmitten des weiten Salzachtales und umrahmt von einer unvergleichlichen Bergkulisse zu sehen ist.

5 Pestkapelle in Anger

Im Jahre 1663 entstand eine Kapelle im Waldfriedhof von Anger direkt an der Scheiterstraße, dem ursprünglichen Pestfriedhof. Die Pest war in Anger 1625, 1635, 1650/51 und 1714 ausgebrochen. Im Jahre 1714 fiel rund ein Sechstel der Bevölkerung der Pest zum Opfer. 31 Anwesen waren betroffen und davon mussten in nur sechs Monaten 91 Menschen ihr Leben lassen. Als vor 300 Jahren das Gemeindegebiet von der Pest „befreit“ war, läuteten die Glocken der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt und man betete zu Hause den Rosenkranz. Zum Gedenken an die Verstorbenen der Pestzeiten und in Erinnerung an das Ende der Epidemie läuten jedes Jahr, immer am Allerseelentag um 5 Uhr, im Viertelstundentakt, eine Std. lang, die Glocken. Während dessen wird zum Rosenkranzgebet in die Pfarrkirche Anger eingeladen. Eine schwarze Zeit, die nicht nur die Gemeinde Anger heimgesucht hat und leider auch zu unserer Geschichte gehört.

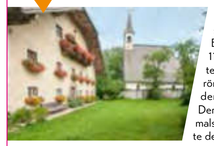
6 „Villa Rustica“ am Juchzen

Dass Anger in längst vergangener Zeit auch Aufenthaltsort römischer Siedlungen war konnte mittlerweile durch archäologische Funde belegt werden. Es gibt einen Weg oberhalb von Höglwörth im Ortsteil Stoißberg, der durch weite ebene Felder führt und den Blick zum Hochstaufen und Zwiesel freigibt. Ein schöner freier Ausblick, den auch die Römer zu schätzen wussten und ein Badehaus von 17x17 m errichteten. Es handelt sich um Funde aus dem 1-3 Jhd. die im Heimatmuseum in Anger bestaunt werden können. Eine Hinweistafel informiert vor Ort über die Gegebenheiten und fast kann man sich vorstellen, wie die Streitwagen hielten, um sich den weltlichen Vergnügen hinzugeben.

7 „Pommernhaus in Anger

In fast jeder Gemeinde gibt es Häuser, die es schon immer gegeben hat, so auch das Pommernhaus in Anger. Direkt am Rathausplatz reiht es sich in die Gemeinde, die Pfarrkirche und das Gasthaus ein. Die Geschichte hat dem Haus während der letzten Jahrzehnten immer ein warmes zuhause geboten und so durften beispielsweise die Kinder, die im gegenüberliegenden Schul- und Mesnerhaus unterrichtet wurden, ihre nasse Kleidung morgens nach dem Schulweg zum trocknen aufhängen. Heute dient das Pommernhaus der Erhaltung und Übermittlung der Geschichte der Gemeinde Anger als Heimatmuseum unter der Leitung von Erhard Zaha, der sich seit Jahrzehnten mit der Historik Angers beschäftigt. Informationen zu Führungen und die Öffnungszeiten des Heimatmuseums können Sie in der Tourist-Info Anger erfragen.

8 Filialkirche Steinhögl - St. Georg



Auf der Wanderung nach Steinhögl erscheint inmitten von bäuerlichen Anwesen und idyllischen Wäldern und Wiesen das „St. Georgs Kirchlein“. Erste Aufzeichnungen im Jahre 1147 eines Vollmar v. Högl deuten darauf hin, dass zunächst ein römischer Wachturm zum Schutz der Salzstraße errichtet wurde. Der Ortsname Steinhögl wird erstmals 1325 urkundlich erwähnt, Mitte des 14. Jhd. wird die romanische Saalkirche zu Ehren des Hl. Georg anstelle einer Burgkapelle errichtet. Dabei wurden Quadersteine aus den römischen bzw. mittelalterlichen Gebäuderesten verwendet. Um 1450 erfolgte eine gotische Umgestaltung sowie der Anbau eines Chores und einer Sakristei. Aus dieser Zeit stammt auch der markante Dachreiter mit Spitzhelm, der bis heute in dieser Form erhalten ist. Die heutige Marienkapelle entstand im 17. Jhd. als „Beinhaus“, aus dieser Zeit stammt auch der Kircheneingang. Die Visitation v. 1614 nennt neben dem Hochaltar St. Georg noch zwei Seitenaltäre zu Ehren des Hl. Leonhard und der Hl. Barbara, wobei um 1700 ein Marienaltar den Leonhardsaltar verdrängt.

Von der bedeutenden neugotischen Einrichtung haben sich nur noch die Kanzel und die Emporenbrüstung erhalten. Der heutige Hochaltar im neubarocken Stil um 1900 stammt aus dem Herz-Jesu-Kloster in Salzburg-Liefering, die Schreinfigur, St. Georg im Kampf mit dem Drachen wird dem Traunsteiner Bildhauser Johann Dietrich (um 1750) zugeschrieben. Eine Kirchenglocke v. 1631 stammt aus Anger, die zweite aus der Stephan- und Urbanskirche in Sur bei Thundorf. Zwei Legendentafeln im Chorraum aus dem 18. Jhd. beschreiben eindrucksvoll das Leben und das Martyrium des Hl. Georg, der seinerzeit als römischer Soldat diente.

9 Filialkirche Vachenlueg - Maria Opferung

Im Jahre 1413 erwarben die Ritter v. Haunsberg auf dem Tauschweg das Gut Vachenlueg und begannen mit dem Burgbau. 1427 wurde die Kapelle zu Unserer lieben Frau erstmals erwähnt. Bis zum Jahr 1699 waren Schloss und Kapelle im Besitz der Haunsberger, 1722 gingen sie in den Besitz des Stiftes Höglwörth an Probst Johann Baptist Zacherl über. Bereits 1785 wurde das Anwesen baufällig, ein Erdrutsch im Jahre 1899 ließ nur noch wenig Mauerwerk des ehemals ansehnlichen Schlosses übrig. Die Burg- und spätere Schlosskapelle war von Anfang an Maria geweiht, mit dem Patrozinium Maria Opferung und einem Mebenaltar zu Ehren des Hl. Hieronymus. 1826 wurde die Kapelle aus dem 1. Stock ins Erdgeschoss der Burg verlegt, 1848 wurde dieses Holzkirchlein durch einen größeren und schöneren Steinbau ersetzt. Bis heute haben sich wertvolle Reliquien aus der Sammlung der Haunsberger für ihre Burgkapelle erhalten, auch eine der beiden Glocken stammt noch aus dieser Zeit (1666). Die wertvollsten Kunstwerke in der Kapelle die freien Blick nach Ainring, Freilassing und das benachbarte Salzburg gewährt sind der „Heiland mit der Schulterwunde“ und die „Mater dolorosa“. Am meisten Bedeutung wird allerdings der „Schwarzen Madonna“ beigemessen, die den Einsturz der Burganlage und des Kapellendaches mit erheblichen Zerstörungen wie durch ein Wunder in ihrem Glaskasten unversehrt überstanden hat und bis heute in der Kapelle in Vachenlueg wacht. An diesem geschichtsträchtigen Ort wird, wie so oft, die Geschichte lebendig und die Burgreste und die wunderbare Kapelle machen die Zeit der Raubritter und ehrwürdigen Ritter der Haunsperger echt.

10 Filialkirche St. Jakobus

Im idyllischen Ortsteil Aufham geht es immer leicht bergauf und der Weg lohnt sich, denn fast oben angekommen erwartet Sie die Pfarrkirche St. Jakobus, die mit ihrer goldenen Spitze scheinbar mühelos zum Hausberg, dem Hochstaufen, grüßt. Die Kirche strahlt bereits beim Eintreten eine Ruhe und Geborgenheit aus, die es in wenigen Kirchen zu finden gibt. Im Jahr 1158 wurde Aufham erstmals urkundlich als Gut, Zollstätte und Gerichtssitz der Staufenecker erwähnt. Wie zu damaliger Zeit üblich folgte kurze Zeit später, im Jahr 1312 die erste Erwähnung einer Kirche in Aufheim, welche als romanischer Saalbau mit Halbrundapsis und Westturm mit einer Glocke beschrieben ist. Am 22. Januar 1312 weiht Bischof Wernher von Lavant die Kirche zusammen mit den Kirchen zu Höglwörth, Ellanburgkirchen, Mauthausen u. Piding, nachdem die Kirchen vermutl. durch bayerische Kriegsverbände geschändet wurden. Im Jahr 1724 erhielt die Pfarrkirche einen neuen Hochaltar von Bildhauer Johann Schwieger aus Reichenhall. In den drei fast gleich hohen Säulen befinden sich die Skulpturen der Heiligen Jakobus mit Stab, Pilgerhut und Reiseflasche, Christopherus und Pestpatron Sebastian.

11 „Wetterkreuz“ am Aufhamer Weg

Am Wegesrand des „Aufhamer Weges“ zwischen Anger und Aufham findet sich auf halbem Weg ein Wegkreuz mit Bildstock am Aufhamer Weg. Die Einheimischen nennen dieses auch „Wetterkreuz“. Eine Tafel erinnert an den Leichenzug, der die Toten aus Aufham bis 1921 auf Bahren zum Friedhof nach Anger getragen hat. Genau an diesem Ort wurden die Träger gewechselt und nach einem kurzen „Vater unser“ Gebet wurde der lange Weg begleitet von den Rosenkranzgebeten fortgesetzt.

12 Das Sühnekreuz von Jeching

Auf dem Wanderweg zwischen dem Ortsteil Jechling und Anger passiert man direkt am Wegesrand ein massiv wirkendes Steinkreuz. Die wenigsten wissen, was es mit diesem Sühnekreuz auf sich hat und die Geschichte bleibt auch uns weitgehend verborgen. Den Überlieferungen zufolge handelt es sich um ein Sühnekreuz, das im 13. Jhd. aus Adneter Stein aufgrund eines schweren Verbrechens hat aufgestellt werden müssen. Es ist insofern ein steinerner Zeuge der Gerichtsbarkeit im 13. Jhd. in dem schwere Verbrechen wie z. B. Mord u. a. durch Aufstellen eines Sühnekreuzes gesühnt wurden.

Abschließend bedanken wir uns recht herzlich für die Zusammenarbeit mit dem Historiker Erhard Zaha, die Unterstützung des Pfarramtes Anger und der Raiffeisenbank Anger und dem Hans-Peter Porsche Traumwerk für den Druck der Karte Wandern mit Aussicht auf Gestern.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Tourist-Information Anger

Stand/Auflage:
April 2019 / 10.000 Stück

Druck:
www.druckhaus-bgd.de